

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Freitag den 23. März 1984, 7.45 Uhr:

Nach anfänglich wolkigen Abschnitten bleibt es laut Wetterwarte überwiegend sonnig. Die Temperaturen steigen in 2000m auf -3 Grad in 3000m auf -9 Grad.

Tageserwärmung und intensive Sonneneinstrahlung verursachen vermehrt Selbstauslösungen von Oberflächenrutschen, vereinzelt ist auch mit dem Abgleiten der gesamten Schneedecke zu rechnen. Dies bedeutet für exponierte Bergstraßen und unter steilen Wiesenhängen besonders in den Mittagsstunden eine örtlich erhebliche Lawinengefahr.

Die allgemein guten Tourenverhältnisse werden durch eine stellenweise geringe Schneebrettgefahr in steilen Schattenhängen beeinträchtigt. Weiters ist bei Schitouren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten in zunehmenden Maße auf die Durchweichung der Schneedecke in stark besonnten Hängen zu achten. Vorsicht bei der Querung verharshchter Steilhänge.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie am Telefontonband ab Samstag ca 9.00 Uhr.